



Altendorf, 26. Oktober 2013

Protokoll der 3. Mitgliederversammlung Midnight Fun Altendorf vom 26.10.2013

Rapportraum Feuerwehr Altendorf, Mehrzweckhalle Altendorf, 19.00 Uhr

Anwesend: Stefan Kälin, Jacqueline Knaus, Peter Arbenz, Thomas Mächler, Daniel Schuler, Urs Gernhöfer, Sandra Keller; Dominique Pichlmeier, Tobias Hefti,

Entschuldigt: Karin Weber, Stefan Künzle, Karin Stocker, Marlene Herrsche, Pascal Zwicker, Gemeinde Altendorf

1. Begrüssung und Eröffnung der Mitgliederversammlung

- Präsident Stefan Kälin begrüsst die anwesenden Mitglieder und hält fest, dass die Einladung und die Traktandenliste termingerecht an alle Mitglieder verschickt wurde
- Er betont, dass es ihn besonders freut, dass wir gleichzeitig (bzw. anschliessend) die Saisonöffnung feiern können.
- Besonders begrüsst Stefan die neue Co-Projektleiterin Dominique Pichlmeier.

2. Wahl der Stimmezählenden

- Daniel Schuler wird einstimmig als Stimmezähler gewählt
- anwesend: 9 Personen (7 Mitglieder und 2 „Gäste“) - absolutes Mehr: 4 Stimmen...

3. Genehmigung des Protokolls der 2. Mitgliederversammlung vom 26.09.2012

- Das Protokoll der 2. Mitgliederversammlung wird ohne Fragen genehmigt.

4. Genehmigung der Traktanden

- Es sind keine Änderungsvorschläge eingegangen, die Traktandenliste wird so genehmigt.





5. Jahresbericht Saison 2012/13

- Stefan Kälin stellt den Jahresbericht zur Saison 2012 / 2013 vor, konzentriert auf wesentliche Punkte im Vergleich zum Vorjahr (detaillierte Angaben: vgl. Jahresbericht):
- Die Gesamtbesucherzahl ist etwas angestiegen (75 Jugendliche / Abend) und liegt ca. doppelt so hoch wie der gesamtschweizerische Durchschnitt!
- Der Anteil Altendörfler und Lachner Jugendlicher ist ebenfalls leicht angestiegen (60%)
- Der Mädchenanteil liegt immer noch knapp unter dem nationalen Schnitt ist aber ebenfalls leicht höher als noch im letzten Jahr.
- Insgesamt haben 38 Personen im Alter von 13 bis 55 Jahren an den Samstagabenden mitgearbeitet.
- Rückblick des Präsidenten:
Er hebt die Konstanz insbesondere im Vorstand aber auch bei den Coaches hervor. Sie alle sind Leute, die man mittlerweile kennt.
- Jahresbericht der Projektleitung:
Es gab während der Saison praktisch keine grössere Schwierigkeiten, Störungen (Lärm), etc.. Einzig, wenn in die kleine Halle ausgewichen werden musste, kam es z.T. zu Engpässen... Die Abläufe im Team sind mittlerweile eingespielt.
Bei den Teilnehmern hat im vierten Jahr nach Beginn des Projektes ein erster Generationenwechsel stattgefunden...
Die Zusammenarbeit innerhalb des Leitungsteams hat sich recht schwierig dargestellt – hatte aber eigentlich keine spürbaren Auswirkungen auf den Betrieb in der Halle...
- *Ein herzlicher Dank für die Unterstützung geht an alle Helfer, insbesondere aber auch an alle Geldgeber und ganz besonders an die Gemeinde Altendorf, die es uns ermöglicht, die tolle Infrastruktur, die wir hier haben, zu nutzen!*
- Der Jahresbericht wird mit einem herzlichen Applaus verdankt und genehmigt.

6. Jahresrechnung / Vereinsrechnung 2012 / 13

- Details zur Vereinsrechnung 2012 / 2013 können dem Jahresbericht entnommen werden.
- Bemerkung zur Vereinsrechnung:
 - Das Vereinsjahr erstreckt sich vom 1.7.2012 bis zum 30.6.2013.
- Der Kassier, Peter Arbenz, erläutert bestimmte Punkte der Vereinsrechnung:
 - Der Gewinn von ca. 6000.- Fr. ist deutlich höher als budgetiert. Dies insbesondere aufgrund teilweise deutlich tieferen Ausgaben als budgetiert.
 - Gründe: ein Anlass, der ausgefallen ist, eine jüngere Projektleitung, die unter Anderem nicht alle Aufwendungen abgerechnet hat...
- Die Vereinsrechnung wird ebenfalls mit Applaus genehmigt.



7. Revisorenbericht 2012 / 2013 und Décharge des Vorstandes

- Der Bericht von Sandra Keller und Barbara Oberer bestätigt, dass die Vereinsrechnung sorgfältig geführt und erstellt wurde, dies trotz der teilweise schwierigen Umstände.
- Der Bericht weist aber auch auf Mängel hin:
 - Die Verrechnung von Coach-Löhnen und Kioskerträgen ist intransparent.
 - Die Abrechnungen der Projektleitung fehlen teilweise. Die Bilanz ist daher ungenau.
 - Für das kommende Vereinsjahr wird dringend empfohlen, diese Punkte zu verbessern.
- Sandra Keller empfiehlt aber im Namen der Revisorinnen die Rechnung zu genehmigen.
- Sowohl der Revisorenbericht als auch die Jahresrechnung werden mit Applaus genehmigt und verdankt.
- Dem Vorstand wird für die Führung des Vereins im Vereinsjahr 2012 / 2013 Décharge erteilt.

8. Budget 2013 / 14 und Mitgliederbeiträge 2013 / 14

- Das Budget 2013 / 2014 ist ein „Mittelweg“ zwischen Budget und Ausgaben 2012 / 2013.
- Allenfalls ergibt sich ein leichter Anstieg der Ausgaben durch genauere Abrechnung und zusätzliche Aktivitäten.
- 10% der Einnahmen werden von Vereinsmitgliedern bestritten.
- Kiosk:
 - Eine saubere Kassenführung, die für den Vorstand transparent ist, ist nicht einfach und bedeutet einen grossen Aufwand. Es ist überdies auch nicht Aufgabe des Vereins, Geld mit dem Kiosk zu verdienen.
 - Deshalb geht der Kiosk in die Obhut der Projektleitung, die den Erlös für Aktivitäten mit dem Team verwenden kann. Die Preisliste muss allerdings vom Vorstand genehmigt werden.
 - Der Kiosk erscheint dadurch nicht mehr im Vereinsbudget.
- Da das Budget einen kleinen Gewinn vorsieht, empfiehlt der Vorstand die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge

9. Wahlen

- Arun Müller, von der Stiftung idée:sport hat den Verein bereits im Verlauf des Jahres verlassen. Seine tolle Arbeit seit dem Start des Projekts wird von Stefan Kälin nochmals verdankt.
- Sandra Keller, Revisorin, ist seit der Vereinsgründung Mitglied und Revisorin. Ihre Arbeit wird insbesondere vom Kassier, Peter Arbenz, verdankt. Sandra Keller wird mit einem Geschenk und herzlichem Applaus verabschiedet.
- Der Vorstand wird jeweils für zwei Jahre gewählt, d.h., die Vorstandsmitglieder, die letztes Jahr gewählt wurden, bleiben im Amt, da sich alle weiter zur Verfügung stellen.



9. Wahlen (Fortsetzung)

- Thomas Mächler stellt sich als neues Vorstandsmitglied und Bindeglied zur Stiftung idée:sport zur Verfügung. Seine Wahl wird durch herzlichen Applaus bestätigt.
- Mangels KandidatInnen wird auf die Wahl eines Ersatzes für die zurücktretende Revisorin, Sandra Keller, verzichtet.
Mit Barbara Oberer hat der Verein noch eine Revisorin, was grundsätzlich ausreicht.
Trotzdem wäre das Finden einer zweiten Person mindestens mittelfristig wünschenswert.

10. Anträge

- Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Diverses

- Alter der Teilnehmer: Ältere Teilnehmer, die mit jüngeren Kollegen mitkommen, werden eingelassen, ältere Teilnehmer, die allein oder in Gruppen Älterer kommen, werden in der Regel abgewiesen. (Bei bisherigen Teilnehmern mit „Augenmass“ entscheiden...)
- Peter Arbenz wird einen Bericht über die Mitgliederversammlung und den Startanlass zuhänden der Presse schreiben...

Schluss der 3. Mitgliederversammlung: 20.00 Uhr

(anschliessend: Apéro und Besuch des Startanlasses für die neue Saison 2013 / 2014...)

